Ressort: Politik

Westerwelle fordert Klarheit über Chemiewaffeneinsatz in Syrien

Berlin, 03.05.2013, 07:45 Uhr

GDN - Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) hat dazu aufgerufen, Klarheit über einen möglichen Chemiewaffeneinsatz in Syrien zu schaffen. "Wer Beweise über den Einsatz dieser Waffen in Syrien hat, ist aufgerufen, sie offenzulegen und mit der internationalen Staatengemeinschaft zu teilen", sagte Westerwelle der "Welt".

Diese Frage sei zu ernst, um zu spekulieren. "Der Einsatz von Chemiewaffen, gleich von welcher Seite, wäre ein schweres Verbrechen und in keiner Weise akzeptabel." Westerwelle forderte in diesem Zusammenhang Russland dazu auf, seinen Einfluss auf das Regime in Damaskus zu nutzen, damit die Inspektoren der Vereinten Nationen ins Land kämen und den Vorwürfen mit unabhängigen Untersuchungen nachgehen könnten. Der Außenminister wandte sich zugleich gegen Waffenlieferungen an die syrischen Rebellen. "Werden weniger Menschen sterben, wenn mehr Waffen geliefert werden"? fragte er. "Ich bin da weiter zurückhaltend und plädiere dafür, für eine politische Lösung die demokratischen Kräfte der Opposition und Vertreter des Regimes, die sich keine Untaten zu Schulden haben kommen lassen, zusammenzubringen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-13035/westerwelle-fordert-klarheit-ueber-chemiewaffeneinsatz-in-syrien.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com